

Prophetischer Traum

23. Dezember 2021

Gisela Krieger (verstorben 11. Februar 2024)

Giselas Traum

Ich hatte heute Nacht einen Traum, den ich zunächst als unbedeutend einstufte. Doch im Laufe des Tages befand ich mich immer und immer wieder in diesem Traumbild wieder, dieses mal wie in einer Vision, mal als Beobachterin, mal als Beteiligte ...

Ich sehe unterschiedliche wirklich riesengroße Menschenmengen, ich erkenne drei Hauptgruppen.

Zweifelsfrei besteht die größte der Gruppe aus **Weltmenschen**, die voll und ganz im Weltsystem auf Trab gehalten werden. Sie scheinen eine Info nach der anderen zu hören und eilen folgsam mal hierhin und mal dorthin. Ihre Aktivitäten oder ihre Folgsamkeit bringt sie nicht weiter. Negative Grundstimmungen bleiben oder steigern sich.

Im geistlichen Raum spüre ich: Unfrieden, Täuschung, Angst, Kontrolle, Zauberei u.v.m.

Die **zweite Menschengruppe** ist einheitlich **in weiß gekleidet**. Wie in der Offenbarung beschrieben, sieht die Gruppe aus wie die mit Gewändern der Gerechtigkeit Bekleideten, Jesus nachfolgenden Menschen. Es sind sehr viele. Ich empfinde zunächst Dankbarkeit für diese viele, weiß gekleidete, Christen. Supergemeinde! Gottes Volk, Seine Auserwählten, denke ich.

„*Schau genau hin!*“

Ich empfinde auf diese Aufforderung des Heiligen Geistes hin, dass Täuschung in der geistlichen Atmosphäre liegt.

Ich höre:

„*Seht zu, dass ihr nicht plötzlich nackt und bloß da steht!*“

(Offenbarung 17,16; Hesekeil 16,36-39; Hosea 2,12)

Ich schaue genau hin und entdecke plötzlich mit meinen geistlichen Augen den Unterschied. Sehr viele weiße Kleider sind eine billige Kopie vom Echten. Ihr Gewebe ist aus Selbstgerechtigkeit hergestellt. Es gibt Menschen, die solche Kleider tragen, die um ihre Selbstgerechtigkeit wissen und damit prahlen und sie für ihre gute Position im System und sogar der Gemeinde nutzen.

Es gibt aber auch viele Menschen, die das Echte nicht kennen, die wie verzaubert sind und mit ihrem Christendasein zufrieden zu sein scheinen. Sie fühlen sich gerechtfertigt vor allem durch eigene Werke für die selbstgerechten Leiter.

Sie arbeiten eifrig, aber für den falschen Hirten; sie sind nicht zum Kampf bestimmt, sie arbeiten im Hintergrund in sozialen Diensten und Hilfsorganisationen. Sie sind einer Täuschung anheimgefallen.

Die **dritte Gruppe** der Menschen steht aufgereiht zu einem großen Heer. Jeder trägt die Waffenrüstung, die ihnen aus dem Wort Gottes bekannt ist. Das ist echt eine Supertruppe für den Herrn, denke ich, als der Heilige Geist mein Denken erneut hinterfragt.

„*Schau genau hin!*“

Ich entdecke zunächst keine Unterschiede, bis Gott mich in die Herzen der Kämpfer sehen lässt. Viele Kämpfer tragen die Ritterrüstung zur Schau nach außen. Sie wollen einen starken Eindruck machen, verstecken sich aber eher in ihrer Rüstung, weil sie sich schwach fühlen oder Ängste haben. Oder sie sind stolz und missbrauchen ihre Waffenrüstung für Aktionen und um damit anzugeben.

Eine kleinere Gruppe darunter steht felsenfest und kampfbereit, nicht nur kampfbereit, sondern sie setzen ihre Waffen auch ein. Diese wenigen bilden eine kleine Einheit, die bereits Veränderung zum Guten bewirkt. Sie kämpfen mit den Waffen des Lichts.

Danach entdecke ich in einem großen himmlischen Lager Unmengen an Schuhkartons, die mit unterschiedlichsten Schuhgrößen und -formen gefüllt sind. Wofür sind diese? frage ich mich.

Ich höre:

„Ich Jahwe Zebaoth, habe alles vorbereitet – geplant und vorbereitet für die große Schlacht und den großen Sieg. Ich suche nun wahre Anbeter, wahre Streiter Gottes, wahre Nachfolger Jesu, wahre Kinder Gottes, die bereit sind, ihr Kindsein loszulassen und sich in Mein Heer einzureihen. Ich suche wahre Fürbitter, die für Mein Volk eintreten. Täuschung muss und wird der Erkenntnis weichen. Falsche Kleidung soll in Demut vor Meinen Thron gelegt werden. Falsche Wege sollen durch Buße in Umkehr gewendet werden.“

Für jedes Meiner Kinder in Meinem Volk habe Ich das Echte: weiße Kleider der Gerechtigkeit, geistliche Waffenrüstungen und für jeden die passenden Schuhe, um als Meine Botschafter zur Verkündigung Meiner Wahrheit gegen alle Lügen der Welt laufen zu können, eilen zu können über Täler und Berge!

Lernt es, in passendem Schuhwerk zu laufen. Ihr werdet nicht mehr wie kleine Kinder in den Fußspuren Jesu zu laufen versuchen (Bild wie ein Kind von einem Schuhabdruck zum anderen hüpfte), nein, ihr werdet eigene Spuren hinterlassen, mit denen ihr den Abdruck „Jesus“ hinterlasst. Ihr werdet wie Jesus sprechen, was ihr Mich sagen hört und tun, was ihr Mich tun seht.

Die erste Gruppe der vielen Weltmenschen wird nur dem Echten folgen, denn sie werden nach der großen Zeit der Lügen und Täuschung Sehnsucht nach dem Echten haben. Sie sollen errettet werden!

*Darum höre Mein Volk, hört Meine echten Nachfolger:
Ich warte auf euren Kampfeinsatz. Zuerst muss Meine Gemeinde aus ihrer Gefangenschaft und Täuschung befreit werden. Ihr seid in Besitz des Echten, kauft die Zeit aus und rettet zunächst Mein Volk, dass es auf Meinen Wegen, in Meinen vorbereiteten Werken zur Rettung der Nation ausziehen kann. Vereitelt die Pläne satans, wodurch dieser viele Christen nackt und bloß sehen will. Das wird ihm nicht gelingen!“*

Ich war recht betroffen und fühlte eine große Trauer über Gottes Volk, bzw. Gemeinde. Ich fühlte mich hilflos und machtlos und sooo klein.

„Genau darum“, hörte ich, „kann Ich dich gebrauchen. Ich wirke durch Meine Kraft und Stärke und durch Meinen Geist. Ich schenke dem Schwachen neue Kraft und dem Demütigen Gnade. Ich suche liebende mitfühlende Nachfolger, die mit Mir leiden, weil sie Mein Leiden spüren, die sich mit Mir freuen, auf das was kommt. Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.

Ich habe dich gebeten, genau hinzuschauen. Nun sage ich dir: Höre genau hin und bete aus! Höre, was Mein Geist den Gemeinden sagt! Kehrt um! Kehrt um zur ersten Liebe!“

Ich fühlte mich nun ermutigt und voller Erwartung. Worauf?
Ich gebot den Geräuschen der Welt zu schweigen und beschloss, geistlich zu hören. Da hörte ich zu meiner Freude: das Stampfen vieler, vieler „Soldatenstiefel“. Im Einklang mit dem Herzschlag Gottes marschierten ihre Träger angstlos und entschlossen dem feind entgegen, um Land einzunehmen.

Unendlich viele Kinder Gottes wurden schnell zu Erwachsenen, denn sie wechselten ihre Schuhe. Plötzlich sah ich, wie die Schuhe wuchsen und mit ihnen die Kämpfer für den Herrn. Die Schuhsohlen-Abdrücke „Jesus“ waren riesengroß und schnell wurden große Flächen zurück erobert.

Halleluja! Gott ist treu. Er schenkt uns bald den Sieg!
Hört ihr die Truppen marschieren?
Hört ihr den Sieg?
Fühlt ihr Jahwes Freude?

Zur **Beurteilung von Prophetien und Visionen** siehe bitte:

1. Korinther 14,1+3+5+31+39

1.Thessalonicher 5, 20-21

2.Petrus 1,21

Amos 3,7-8